

Montag Herr M. Rüdcl,
 Dienstag : M. Kriß,
 Mittwoch : Poffius,
 Donnerstag : Weider,
 Freitag : D. Bauer.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
 der Thomaskirche:

Macht die Thore weit 2c. von Braun (in zwei
 Theilen, 2hörich.)

W ö c h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Siegel.

Börse in Leipzig,
 am 6. December 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.	
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	143	Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	99 $\frac{7}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	142	do. . . . 2 Mt.	—	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	do. . . . 3 Mt.	98 $\frac{7}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	111
Berlin in Ct. k. S.	103 $\frac{7}{8}$	—	Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	104 $\frac{3}{8}$	—	Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{3}{4}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13
do. . . . 2 Mt.	110 $\frac{3}{8}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	12
Breslau in Ct. k. S.	104	—	Species	—	$\frac{3}{4}$
do. . . . 2 Mt.	104 $\frac{7}{8}$	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	103 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	Verl. } Cassenbillets	101 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	Gold p. Mark fein collu.	—	214
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{1}{2}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. . . . 2 Mt.	147 $\frac{1}{4}$	—	do. niederhaltig do.	—	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	124	—
do. . . . 3 Mt.	6. 17 $\frac{1}{4}$	—	Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	104 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—	Actien d. Wiener Bank	960	—
do. . . . 2 Mt.	80	—	K. öster. Metall. à 5 pC.	85	—
do. . . . 3 Mt.	—	—	K. pr. Staats-Schuld-	—	—
			scheine à 4 $\frac{8}{10}$ in pr. Ct.	74 $\frac{1}{4}$	—
			Dgl. m. Präm.-Scheinen	104 $\frac{1}{4}$	—

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Morgen, den 8ten, wegen fortdauernder Krankheit der Des-
 moiselle Böhler statt des Lustspieles: der Bräutigam aus Mexiko: die Jungfrau von
 Orleans.

Dienstag, den 10ten: der häusliche Zwist. — Zum Erstenmale: Ein Stünd-
 chen in Pyrmont, Lustsp. von Töpfer. — Nettchen und Paul, Kinderdiverdissement.

Mittwoch, den 11ten: der Bräutigam aus Mexiko.

Freitag, den 13ten: neu einstudirt: die Stricknadeln, Schauspiel von Kogebue.